

„Raum zum Leben – Luft zum Atmen“

Verkehrswende im Wieseck-Tal

Samstag, 7. Sept., 11 bis 16 Uhr

Schützenweg in Großen-Buseck

Wir sind eine größer werdende Gruppe von Menschen aus Buseck und Umgebung, die seit einigen Monaten darüber diskutiert, wie wir vor Ort die Verkehrsbelastungen mindern und der Klimakrise entgegenwirken können. Manche von uns sind auch in Vereinen und Parteien engagiert.

Was wir vorhaben:

Am Samstag, den 7. Sept., soll es den ersten Busecker Verkehrswende-Tag geben. Der Schützenweg soll beispielhaft zwischen 11:00 und 16:00 Uhr zur Fahrradstraße werden. Durch diese Straßensperrung wird erfahrbar, wie Einschränkung des motorisierten Verkehrs den Menschen mehr Raum zum Leben eröffnet - gerade auch für ältere Menschen und Kinder. Spiel und Spaß auf Gehwegen, Straßen und Höfen fördern die Lebensqualität. Essen und Trinken pflegt das Miteinander. Erfahrungsaustausch und Diskussion bereiten Verbesserungen vor....

Zum Auftakt und Abschluss fahren wir mit den Rädern zu den besonderen Gefahrenpunkten und informieren über unsere Vorschläge für Großen-Buseck:

11:00 Uhr und 16:00 Uhr ab Schützenweg.

Mit einer **Sternfahrt aus den Ortsteilen** kommen vorher interessierte Radfahrer*innen gemeinsam in den Schützenweg.

Treffpunkte sind:

10:30 Uhr Beuern ab Grundschule

10:30 Uhr Alten-Buseck ab Grundschule

10:30 Uhr Rödgen ab Kirche

10:45 Uhr Trohe ab Mühlrain 6 (R7 Richtung Großen-Buseck)

10:30 Uhr Oppenrod ab Licher Straße, Gastst. Bürgerhaus

10:15 Uhr Gießen, Kirchenplatz, 10:30 Uhr Wieseck, Wieseckbrücke/
Philosophenstraße

10:00 Uhr Grünberg, Bhf., 10:10 Göbelnrod, Bhf., 10:20 Saasen, Bhf.,

10:30 Lindenstruth, Bahnübergang, 10:40 Reiskirchen, Feuerwehr

Ziele, Ideen und Vorhaben für eine Verkehrswende:

- Alle Menschen sollen **ohne Verkehrslärm und Abgase** leben.
- **Fußgänger*innen** von jung bis alt sollen sich angst- und barrierefrei in den Ortschaften bewegen können. Auf Menschen mit Gehhilfen, Tretrollern und Bobbycars wird Rücksicht genommen.
- Der **Fahrradverkehr** soll so sicher und einladend werden, dass besorgte Eltern ihre Kinder alleine zur Schule fahren lassen und auch selber lieber das Rad statt KFZ benutzen. Dazu sind Fahrradstraßen und gute Abstellmöglichkeiten notwendig. Die Ortsdurchfahrt des Hessen-Radweges R7 muss sicher und so gestaltet sein, dass Radtouristen*innen gerne im Ort verweilen. Ein Lastenfahrrad-Verleih schafft neue Transportmöglichkeiten. Schadstellen im Schützenweg und in der Bahnhofstraße sind schnellstmöglich zu reparieren.
- Die **Vogelsbergbahn** braucht bessere Nutzungsbedingungen – auch mit Rädern. Die Strecke muss zweigleisig ausgebaut und mit mehr Haltepunkten versehen werden, damit die Züge enger getaktet und pünktlicher fahren können.
- Das **Busliniennetz** muss so umgestaltet werden, dass alle Ortsteile im Wiesektal direkte Verbindung zur Bahnlinie haben.
- Die **öffentlichen Räume** sollen so gestaltet werden, dass sich hier Menschen begegnen, Pflanzen blühen und Insekten Nahrung finden können.
- **Carsharing-Angebote und Mitfahrbänke** an den Ortsausgängen ergänzen die Verkehrswende.

Das alles soll Buseck lebensfreundlicher machen und dazu beitragen, dass wir unseren Kindern und Enkeln Zukunft eröffnen.

Helfen Sie durch Rad und Tat! Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Initiative Verkehrswende in Buseck

VisdP: Beate Allmenröder und Markus Ihle, Bahnhofstr. 17, 35418 Buseck